

«Made in Switzerland» wird mit einer immer höheren CO₂-
Abgabe belastet

Heutige CO₂-Politik: Zudecken und auslagern

Strom kommt aus der Steckdose und E-Mobilität hat CO₂=0

Made in Switzerland:

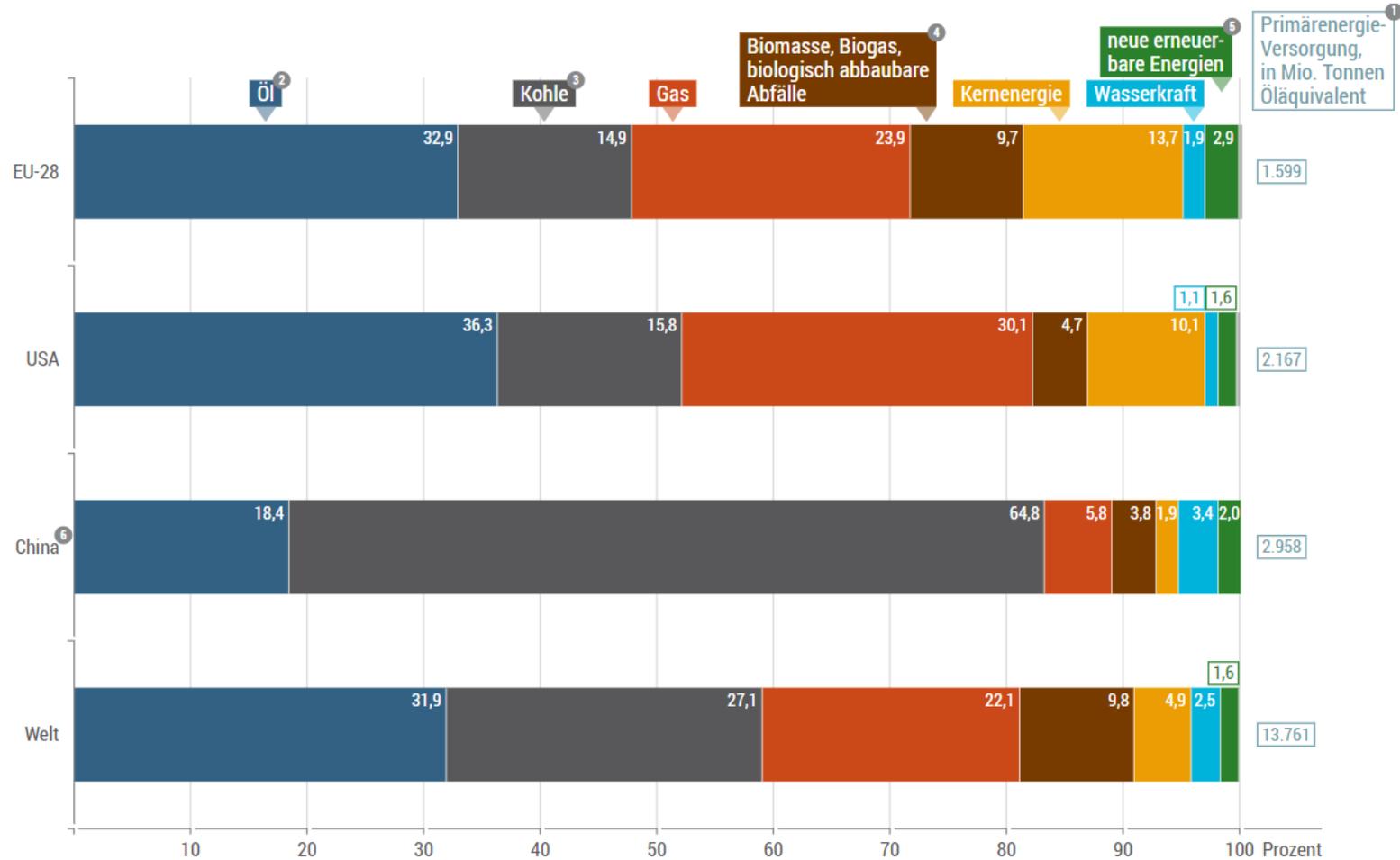
- «Made in Switzerland» wird mit einer immer höheren CO₂-Abgabe belastet – die Rückvergütung erfolgt dann überproportional an die Dienstleistungsunternehmen mit wenig Energieverbrauch pro Kopf
- Demgegenüber unterliegen Importe wie z.B. «Made in China» oder «Made in Poland» keinen CO₂-Abgaben – dies trotz der deutlich höheren fossiler CO₂-Emissionen bei Herstellung und Transport
- Der Werkplatz Schweiz wird geschädigt und gleichzeitig entstehen höhere fossile CO₂-Emissionen. Selbst Solarpanels für den CH-Markt werden mit unserem teuer entwickelten Know-How fast ausschliesslich in China hergestellt.
- Eigentlich sollte man möglichst dezentral produzieren, um grosse Warentransporte über weite Strecken zu vermeiden

→ Ein CO₂-gerechtes Abgabensystem müsste deshalb auch die Importgüter gleichermassen erfassen, analog wie die MWST !!!

22.2.2019

EU – USA – China: Energiemix

Anteile der Energieträger in Prozent, Primärenergie-Versorgung in absoluten Zahlen, 2016



Quelle: IEA World Energy Balances database © OECD/IEA 2018, www.iea.org/statistics